

Heimat DORNBIRN



PETER SCHUSTER
peter.schuster@vn.at
05572 501-724

Ihr Kontakt in die **Heimat- und Bezirksredaktion Dornbirn:**
» E-Mail: heimat.dornbirn@vn.at
» WhatsApp, Signal:
0676 88 005 724

Eier färben wie früher

Kinder entdecken alte Ostertradition neu.

DORNBIRN Mit Zwiebschalen, Kräutern und viel Neugier haben Kinder beim Obst- und Gartenbauverein Dornbirn eine alte Ostertradition wieder aufleben lassen. Beim Kurs „Eierfärben wie früher“, der kürzlich in der Volksschule Leopoldstraße stattfand, stand das kreative Gestalten mit Naturmaterialien im Mittelpunkt.

Unter der Anleitung von Kursleiterin Rosalinde Schwer tauchten zehn Kinder gemeinsam mit vier Erwachsenen in die Welt des traditionellen Eierfärbens ein. Blätter, Gräser und einfache Handgriffe reichten aus, um ganz ohne künstliche Farben kleine Kunstwerke entstehen zu lassen. „Die Natur bietet so viele Möglichkeiten – man muss sie nur nutzen“, erklärte Schwer. „Und die Kinder staunen jedes Mal, was dabei alles herauskommt.“

Zu Beginn wurden hart gekochte Eier mit verschiedenen Kräutern belegt. Löwenzahn, Giersch, Schafgarbe, Spitzwegerich sowie Erdbeer- und Salbeiblätter dienten dabei als natürliche Schablonen. Mit einem einfachen Trick entstanden so filigrane Muster. Die dekorierten Eier wurden in Strumpfhosen gewickelt und fest zugebunden. Anschließend legten die Teilnehmer die vorbereiteten Eier in einen heißen Sud aus Zwiebschalen und einem Schuss Essig.

Dekorative Hingucker

Bereits nach rund 30 Minuten zeigten sich erste Ergebnisse. Wer intensivere Farben erzielen wollte, ließ die Eier länger im Sud – teilweise sogar über Nacht. Die Bandbreite der Farbtöne reichte von warmen Gold- und Brauntönen



Die Teilnehmer des OGV-Kurses lernten eine alte Ostertradition neu.

CARMEN THURNHER (3)



Die Kinder waren begeistert und legten sich auch beim anschließenden Basteln ordentlich ins Zeug.



Die Kinder färbten Ostereier mit Zwiebschalen und frischen Kräutern ganz ohne künstliche Farben.

bis hin zu überraschend kräftigen Nuancen. Für den abschließenden

Glanz sorgte ein altbewährter Kniff: Die Eier wurden mit einer Speck-

schwarte eingerieben. Neben dem Färben stand auch das kreative

Gestalten im Fokus. Aus Naturmaterialien wie Efeu, Moos, Holzwolle, Palmzweigen, Gänseblümchen und Huflattich fertigten die Kinder liebevoll gestaltete Osternester. Ergänzt wurden diese durch selbst gesäte Kresse in Eierschalen, was den Arrangements eine zusätzliche, lebendige Note verlieh.

Der Kurs bot viel Raum zum Ausprobieren. Unterschiedliche Pflanzen, Wickeltechniken und Ziehzeiten führten zu ganz individuellen Ergebnissen, die die Kinder mit sichtlicher Freude präsentierten.

Buntes Programm durchs Jahr

Auch in den kommenden Wochen setzt der Obst- und Gartenbauverein Dornbirn auf naturnahe und praxisorientierte Angebote für Kinder und Erwachsene.

So steht Anfang Mai im Kräutergarten der inatura ein Kurs für Kinder zur Herstellung von Hustensaft und Kräutersalbe auf dem Programm. Dabei lernen die Teilnehmer, wie sich heimische Pflanzen einfach verarbeiten lassen – ganz im Sinne der traditionellen Hausmittelkunde.

Ergänzt wird das Jahresprogramm durch weitere Workshops, Exkursionen und Mitmachangebote – von der Verarbeitung regionaler Produkte über Gartenpraxis bis hin zu gemeinschaftlichen Veranstaltungen im Jahreslauf.

Alle Infos zum gesamten Jahresprogramm unter www.ogv.at/ogv-dornbirn. **CTH**



EINFACH
MEHR
ERFAHREN

<https://VN.AT/supif>



Das Vorarlberger Kinderdorf sammelt Spenden für Osterwünsche – von Spielzeug bis Sportartikel für Kinder in Bregenz, Wolfurt und Lochau.

KINDERDORF

Vorarlberger Kinderdorf sammelt Spenden für Osternest

SCHWARZACH Das Vorarlberger Kinderdorf sammelt Spenden für Osterwünsche von Kindern und Jugendlichen in seinen Wohngruppen in Bregenz, Wolfurt und Lochau.

Auf der Homepage des Vorarlberger Kinderdorfs können Spender konkrete Wünsche der Kinder auswählen. Dazu zählen unter anderem Scooter, Turnschuhe, Bastelsets, Boccia-Spiele, Sandsitz-

Bagger, Hulahoop-Reifen und Gokarts. Zusätzlich können virtuelle Ostereier um fünf Euro erworben werden.

Die Spenden sollen den Kindern neue Chancen geben und sie durch Projekte sowie Förder- und Therapieangebote unterstützen, teilte das Vorarlberger Kinderdorf mit. Die Spendenaktion läuft über die Homepage www.vorarlberger-kinderdorf.at.

Lesewoche rund um Vorlesetag in Caritas-Lerncafés

Lesecafé-Kinder gingen mit Janosch auf die Reise.

SCHWARZACH Rund um den österreichischen Vorlesetag am 26. März fand in den 16 Lerncafés der Caritas Vorarlberg eine Lesewoche statt. Im Mittelpunkt stand das Buch „Oh, wie schön ist Panama“ von Janosch. Die Kinder folgten der Geschichte vom kleinen Bären und dem kleinen Tiger, die sich auf die Suche nach dem Land ihrer Träume machen.

In gemütlichen Lesecken auf bunten Sitzkissen verfolgten die Kinder die Reise der beiden Freunde über Flüsse und durch Wälder, bis diese erkennen, dass das Glück oft näher ist, als gedacht. Die Geschichte regte die Lerncafé-Kinder zum Nachdenken über Freundschaft und Heimat an.

Vorlesen stärkt Kinder

„Vorlesen schafft Nähe und öffnet gleichzeitig Räume. Kinder entwickeln Sprache, bauen Vertrauen auf und entdecken ihre eigene Fantasie“, sagte Nicole Nachbaur, Koor-



Gemeinsam eintauchen in Geschichten: In den Lerncafés der Caritas Vorarlberg wird Lesen zum Erlebnis.

CARITAS VORARLBERG

dinatorin vom Lerncafé Wolfurt der Caritas Vorarlberg. Die 16 Caritas-Lerncafés im Land sind ein kostenloses Angebot für Kinder, wenn das Geld für Nachhilfe fehlt, die Wohnsituation zum Lernen ungeeignet ist oder die Deutschkenntnisse für den

Schulerfolg noch nicht ausreichen. Neben der Lernzeit stehen auch gemeinsames Spielen und eine gesunde Jause auf dem Programm.

Weitere Informationen sind unter www.caritas-vorarlberg.at/lerncafe zu finden.